



Kompetenznachweis

Wenn junge Menschen sich in Jugendorganisationen, während der Ferienfreizeit oder auch im offenen Treff engagieren, tun sie das, weil es ihnen Spaß macht. Dabei profitieren sie jedoch auch. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen, mit Konflikten und Problemen konstruktiv umzugehen und qualifizieren sich über zusätzliche Aus- und Fortbildungen in sozialen, organisatorischen und weiteren spezifischen Bereichen der Jugendarbeit. Junge Menschen eignen sich durch ihr ehrenamtliches Engagement Schlüsselqualifikationen an.

Der Kompetenznachweis ermöglicht sowohl den ehrenamtlichen Jugendleiter/-innen selbst, aber auch den Verantwortlichen im Jugendverband, die in der Jugendarbeit erworbenen Kompetenzen der Jugendleiter/-innen darzustellen. Der Kompetenznachweis sieht vor, dass neben der Größe der Vereins auch der zeitliche Aufwand und das Tätigkeitsfeld des/der Jugendleiter/-in beschrieben wird. Denn der Kompetenznachweis kann nicht nur für Jugendleiter/-innen von Gruppen ausgestellt werden, sondern auch für andere regelmäßige ehrenamtliche Tätigkeiten im Verein oder Verband. Entsprechend können auch die Aus- und Fortbildungsveranstaltungen angeführt werden, an denen teilgenommen worden ist. Und schließlich können bis zu sechs Kompetenzen genannt werden, die sich der/die Jugendleiter/-in während der ehrenamtlichen Tätigkeit angeeignet hat. Dabei geht es nicht um eine Bewertung wie im Zeugnis, sondern um die Benennung der angeeigneten Kompetenzen.

Der Kompetenznachweis wird anschließend von zwei übergeordneten Vereins/Verbandsmitgliedern unterschrieben, die damit die Seriosität des Nachweises gewährleisten. In der Regel werden das die Vereinsvorsitzenden oder der/die Bezirksjugendleiter/-in sein.

Die Grundlage für die Ausstellung des Kompetenznachweis ist die Ausbildung zum/zur Jugendleiter/-in. Über diese Grundausbildung werden praktisch und theoretisch fachliche Fähigkeiten vermittelt, die Voraussetzung für eine verantwortungsvolle und qualitativ hochwertige Jugendarbeit sind. Erkennungszeichen für diese Ausbildung ist die Juleica – die Jugendleiter/-innen-Card. Nur wer die Juleica hat, kann die für die Ausstellung notwendige Juleica-Nummer eingeben und damit den Kompetenznachweis erhalten.

Das Verfahren funktioniert online-gestützt und ist eigentlich ganz einfach. Nachdem man sich auf der BJR-Website oben rechts registriert hat und dort die Juleica-Nummer angegeben hat, kann man unter Themen/Ehrenamtliches Engagement/Kompetenznachweis einen Nachweis neu erstellen. Nach einer Kontrolle der eingegebenen Daten lässt sich der erstellte Antrag als Datei herunterladen

und ausdrücken. Durch das Passwort kann dieser Nachweis jederzeit verändert werden, so dass er je nach Bewerbungen auch angepasst werden kann. Nach dem Ausdruck muss der Kompetenznachweis durch die zwei genannten Personen unterschrieben werden und wird damit gültig.

Aus Sicht von Arbeitgebern ist dabei wichtig, dass man sich auf die wesentlichen Punkte beschränkt und nicht jede einzelne Tätigkeit aufführt (sonst reicht der Platz nicht mehr). Außerdem könnte sonst der Eindruck entstehen, dass neben all den ehrenamtlichen Tätigkeiten kaum noch Zeit für die Arbeit bleibt.

Der Kompetenznachweis kann als Anlage in der Bewerbung erst einmal nur Aufmerksamkeit wecken und zeigen, dass sich hier jemand für die Gesellschaft einsetzt und dadurch auch noch wichtige Schlüsselqualifikationen erworben hat. Das sagt in der Regel mehr über den/die Bewerber/-in aus, als die meisten Zeugnisse. Wenn dann das Interesse beim Arbeitgeber geweckt ist, können Detailfragen im Vorstellungsgespräch immer noch geklärt werden.



Bayernisches Staatsministerium für Inneres und Kultur

BJR Bayerischer Jugendring

KOMPETENZNACHWEIS
über erworbene Qualifikationen in der Jugendarbeit

Simone Franz
geb.: 12.06.1983
Bismarck-Str. 7
86160 Augsburg

Simone Franz ist seit 2001 ehrenamtlich als Jugendleiterin in der Organisation Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Augsburg engagiert. Die Organisation hat 1.800 Kinder und Jugendliche als Mitglieder.

2004 - 2006 Bezirksreferentin Jungpfadfinderstufe
Koordination der Aktivitäten der Jungpfadfinderstufe in den Landkreisen Günzburg und Neu-Ulm, Vorbereitung und Leitung von Teamsitzungen, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.
durchschnittliches zeitliches Engagement: ca. 12 Stunden/Woche

2001 - 2004 Leiterin Jungpfadfinderstufe
Gruppenarbeit mit Jugendlichen in der Altersgruppe von 10 bis 13 Jahren, Konzeption und Durchführung von wöchentlichen Gruppenstunden, Wochenveranstaltungen, Lager, Fahrten.
durchschnittliches zeitliches Engagement: ca. 8 Stunden/Woche

In ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Organisation Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Augsburg eignete sich Simone Franz folgende Fähigkeiten und Kompetenzen an:

Durchsetzungsvermögen	Organisationstalent	Koordinationsgabe
Kreativität	Leitungskompetenz	

Wir schätzen ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit, da sie einen wertvollen Beitrag zum Erwerb beruflicher Kompetenzen und Erfahrungen leisten kann:

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BAYERISCHEN HANDWERKERKAMMERN **IHK** **vbw** Verband der Bayerischen Wirtschaft e.V.

→ 1 2